

Fragen von EFET Deutschland, die im Rahmen der THE-Kundenveranstaltung am 11.05.2023 beantwortet werden sollen

Speicherumlage:

- Dankenswerterweise haben Sie Informationen zu den eingekauften und verkauften THE-Speichermengen veröffentlicht. Können Sie hierzu noch eine Aussage treffen, über welche Wege die 50 TWh gekauft (EEX Spotmarkt, EEX Terminmarkt, ENMACC Terminmarkt, sonstiges) bzw. über welchen Kanal die 12,5 TWh verkauft wurden (EEX Spotmarkt, EEX Terminmarkt, ENMACC Terminmarkt, Gas-In-Store, sonstiges)? Ein Tortendiagramm jeweils für Kauf und Verkauf würde uns schon reichen.
- Wie werden Speicherverluste im Speicherumlagekonto berücksichtigt? Gab es solche Speicherverluste und wie hoch waren diese?
- Ist es möglich, für den ersten Kontoanfangsbestand von -6,9 Mrd. eine Aufteilung der Kosten nach den einzelnen Spalten des Kontoübersicht darzulegen?
- Welchen Anteil der noch verbleibenden knapp 37 TWh sind bereits auf Termin abgesichert?
- Kann THE schon Indikationen geben, wo es bei der Speicher-Umlage hingeht, außer dass sie signifikant steigen wird?
- Gibt es Überlegungen, die Umlage über das derzeitige Enddatum 31.03.2025 hinaus zu erheben?
- Falls ein Speicherreserve eingeführt werden würde, zu welchem Preis würde THE das noch in den Speicher befindliche Gas weitergeben? Zu aktuellen Marktpreisen oder zum ursprünglichen Einspeicherpreis?
- Ist es möglich, bei der monatlichen Veröffentlichung des Gasspeicherumlagekontos die folgenden Inhalte zu ergänzen, um den Marktteilnehmern eine eigene Prognose der möglichen Höhe der zukünftigen Speicherumlage zu ermöglichen:
 1. Ein zusätzliche Spalte Speichervolumen in GWh am Monatsende → Dadurch kann über Preisannahmen der Wert des Gases und damit mögliche zukünftige Erlöse abgeschätzt werden.
 2. Ein zusätzliche Spalte Maximales Speichervolumen in GWh am Monatsende → Über die Differenz zur Spalte aus Nr. 1 kann abgeschätzt werden, ob noch weitere Befüllungskosten im Sommer hinzukommen.

3. Zusätzliche Zeilen für die zukünftigen Monate, um dort bereits die auf Termin geschlossenen zukünftige Erlöse Stufe 3 (Gasverkauf) bzw. Kosten Stufe 3 (Gaseinkauf) aufzuzeigen. → Wir sehen keine Gründe, warum bereits in der Vergangenheit geschlossene Termingeschäfte nicht direkt in die Veröffentlichung einfließen sollten, sondern derzeit erst Monate später nach erfolgter Lieferung aufgezeigt werden.

Bilanzierung/Konvertierung:

- Welche Risikoquantile werden zur Ermittlung der Liquiditätspuffer berechnet und welcher wurde für das laufende GWJ angesetzt, um zur veröffentlichten Höhe der Liquiditätspuffer zu gelangen? Oder alternativ: Können Sie im Workshop die Herleitung der drei Liquiditätspuffer genauer vorstellen?
- Wie hoch ist der Kreditrahmen der zukünftig für die Bilanzierungsumlagen und die Konvertierungsumlage zur Verfügung steht bzw. wie stark können dadurch die Liquiditätspuffer abgesenkt werden?
- Ist es möglich bereits bis Juni (vor der Jahresauktion der Transportkapazitäten) eine indikative Spannbreite/eine Prognose für die Liquiditätspuffer der nächsten Umlageperiode zu veröffentlichen? Oder ist es möglich kontinuierlich ausgewählte Kriterien zu veröffentlichen, die eine Abschätzung des Liquiditätspuffers den Marktteilnehmern ermöglichen?
- Aufgrund des Überfalls der Ukraine durch Russland ist auch in den nächsten Jahren eher H-Gas knapp als L-Gas. Welche Auswirkungen ergeben sich vor diesem Hintergrund aus THE-Sicht auf das Konvertierungssystem?